

KAB besuchte die Schleißheimer Schlösser

Mit dem Zug machten sich 22 Teilnehmer auf den Weg die Schleißheimer Schlösser näher kennenzulernen. Die Gästeführerin Anna Lange gab bei einem Spaziergang einen Einblick über die bewegte Geschichte der Schleißheimer Schlösser. Erste Ziel war das aufwändig restaurierte Neue Schloss, das einst Kurfürst Max Emanuel 1701-1704 erbauen ließ. Er erhoffte sich damals die Kaiserwürde. Hierzu brauchte er ein Schloss, das von der Größe her an Wien oder Versailles erinnert. Dazu erhört ein Barockgarten, mit einer malerischen Blütenbracht und Fontänen, die einen wunderschönen Hintergrund fürs Gruppenfoto ergaben.

Das erste (Alte) Schloss lies Herzog Wilhelm V. 1597 erbauen. Heute ist hier ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums untergebracht, sowie die Ausstellung „Das Gottesjahr und seine Feste“. Das Schloss Lustheim wurde 1684-1688 erbaut. In den Räumen ist die außerhalb von Sachsen bedeutendste Meißener Porzellansammlung ausgestellt.



Die Gruppe vor dem Neuen Schloss Schleißheim am 15.07.21

Nach dem Mittagessen hatte jeder Einzelne Gelegenheit sich, je nach Interesse, auf eigene Entdeckungstour zu begeben. Bevor wieder die Heimfahrt angetreten wurde, kehrte man noch zu einer Kaffeepause ein. Für alle Teilnehmer war es ein abwechslungsreicher, schöner Tag in der Gemeinschaft.

Text: Reinhold Gebhard